

lić verlieh der 15. Polytechnischen Oberschule Berlin-Weißensee den Ehrennamen „Josip Broz Tito“ und enthüllte eine Gedenktafel. Er brachte den Dank für diesen freundschaftlichen Akt zum Ausdruck, mit dem die DDR das ehrenvolle Andenken an Josip Broz Tito würdigt. Petar Stambolić und die ihn begleitenden jugoslawischen Persönlichkeiten besichtigten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt der DDR.

I.

Der Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, und der Vorsitzende des Präsidiums der SFRJ, Petar Stambolić, stellten mit Genugtuung fest, daß sich die Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen der DDR und der SFRJ sowie zwischen den Völkern beider Länder auf der durch die Treffen zwischen Erich Honecker und Josip Broz Tito geschaffenen dauerhaften Grundlage im Geiste gegenseitiger Achtung und Vertrauens auf allen Gebieten erfolgreich entwickeln.

Beide Seiten unterstrichen, daß die freundschaftlichen Beziehungen und die Zusammenarbeit zwischen der DDR und der SFRJ, die sich auf der Grundlage der strikten Achtung der Souveränität, der Unabhängigkeit, der Gleichberechtigung und der Nichteinmischung sowie der Achtung der jeweiligen Wege beim Aufbau des Sozialismus und der Stellung beider Länder in den internationalen Beziehungen entwickeln, den Interessen der Völker beider Staaten, des Friedens und des Sozialismus entsprechen und ein hohes Niveau erreicht haben. Sie bekräftigten die feste Entschlossenheit, den weiteren Ausbau der Zusammenarbeit fortzusetzen und die Freundschaft und das gegenseitige Verständnis zu festigen.

Erich Honecker und Petar Stambolić hoben die große Bedeutung der kameradschaftlichen Beziehungen zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und dem Bund der Kommunisten Jugoslawiens als zuverlässige Grundlage für die umfassende Ausgestaltung und die allseitige Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen der DDR und der SFRJ hervor. Sie bekundeten ihre Bereitschaft, auch künftig ihr internationalistisches Wirken weiterzuentwickeln und den offenen und konstruktiven Dialog über alle Fragen von beiderseitigem Interesse zu fördern.

Die höchsten Repräsentanten der DDR und der SFRJ würdigten die Ergebnisse der bisherigen Kontakte auf höchster Ebene, zwischen den Regierungen, der Volkskammer der DDR und der Skupština der SFRJ, den gesellschaftlichen Organisationen wie auch zwischen den Städten und Institutionen beider Länder.

Sie unterstrichen, daß die gegenseitigen Kontakte, der Meinungs- und Informationsaustausch auf den verschiedensten Gebieten sich als nützliche Form der